

Arbeitsschutzmanagementsysteme – Vergleich mit OHRIS



Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS) – Vergleich mit dem Occupational Health- and Risk- Managementsystem (OHRIS)

Zeitansatz: 60 Min



Dipl.-Ing. Bertram, Alexander

T: +49(89)2176-3583

F: +49(89)2176-3102

M: Alexander.Bertram@reg-ob.bayern.de

Regierung von Oberbayern - Gewerbeaufsichtsamt München

Dezernat 1D - Organisation des Arbeitsschutzes

- Grundsatzfragen zum Arbeitsschutzgesetz,
- OHRIS-Beamter,
- Arbeitsschutz in der Metall-, Elektro- sowie Automobilindustrie

Themenüberblick

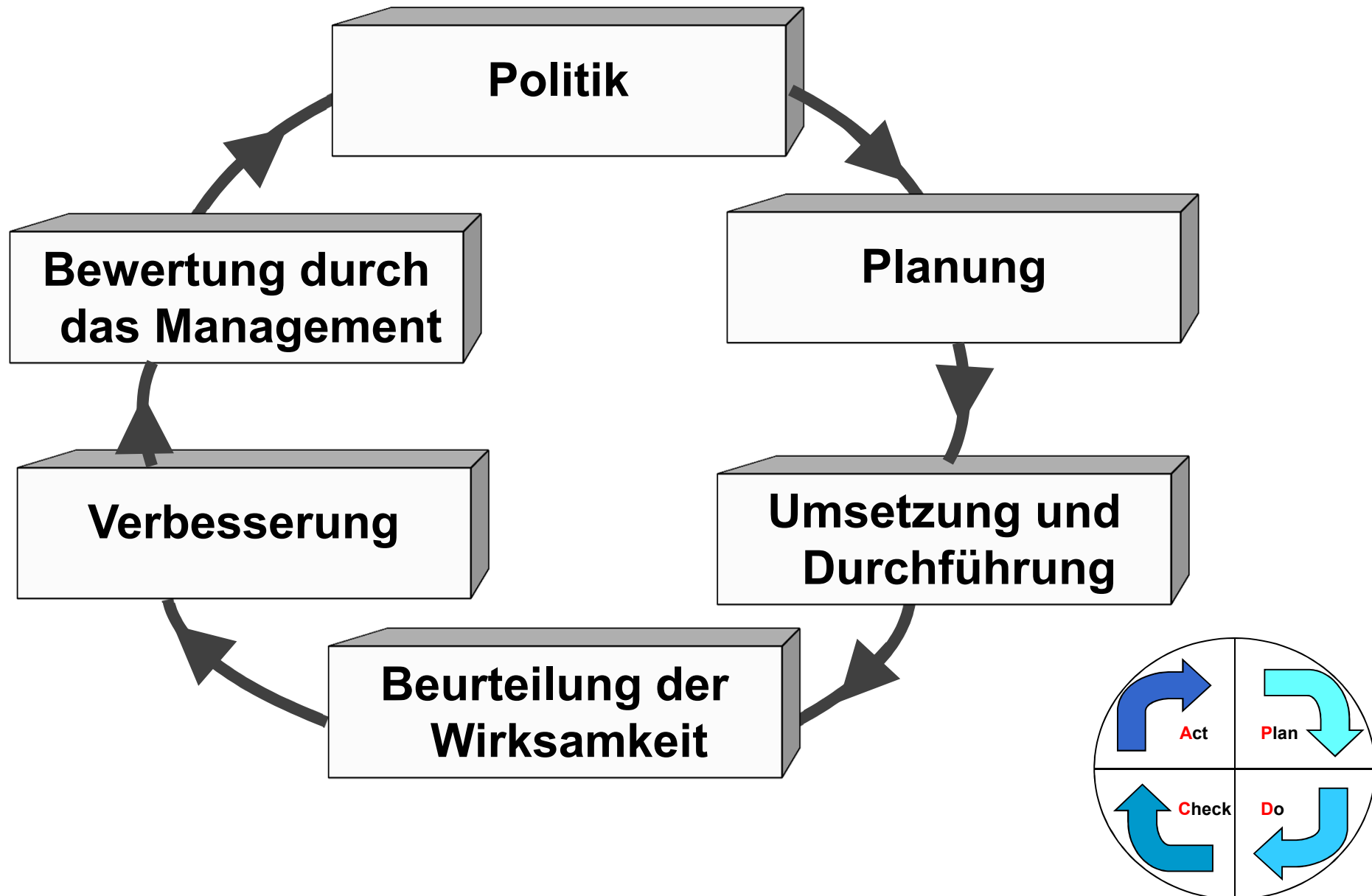
1. Definition Managementsystem
2. Motivation / Rechtsgrundlagen
3. AMS im Überblick
4. OHRIS
5. Ausblick

1. Definition Managementsystem

Managementsysteme sind formalisierte und institutionalisierte Führungssysteme, die von der Unternehmensleitung in allen betrieblichen Hierarchie- und Organisationsebenen eingeführt und bei allen Tätigkeiten, insbesondere zur Optimierung von Betriebs- und Verfahrensabläufen, zugrunde gelegt werden können.

Sie legen Verantwortung, Aufgaben und Zuständigkeiten fest und dienen dazu, die konsequente betriebliche Umsetzung der unternehmenspolitischen Ziele sowie der oben genannten Anforderungen im Hinblick auf eine kontinuierliche Verbesserung dauerhaft zu gewährleisten.

Managementsysteme enthalten darüber hinaus Selbstüberwachungs- und Bewertungselemente, mit denen organisatorische Schwachstellen ermittelt und Verbesserungsprozesse eingeleitet werden können.



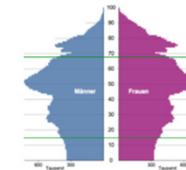
2. Motivation / Rechtsgrundlagen

Warum ein Arbeitsschutzmanagementsystem?



Gesetze § §

Demographischer
Wandel



2015

Fach-/ Führungskräfteemangel



Digitalisierung



Forderung vom Kunden



Betriebliche Kosten für Unfälle,
Berufskrankheiten, arbeitsbed.
Erkrankungen



Beschleunigung Arbeits- und
Freizeitwelt



Arbeits- und Gesundheitsschutz, Förderung von Gesundheit

2. Motivation / Rechtsgrundlagen

§ 3 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) – Grundpflichten des Arbeitgebers

(1) Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. Er hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben.

(2) Zur Planung und Durchführung der Maßnahmen nach Absatz 1 hat der Arbeitgeber unter Berücksichtigung der Art der Tätigkeiten und der Zahl der Beschäftigten

1. für eine geeignete Organisation zu sorgen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen sowie

2. Vorkehrungen zu treffen, daß die Maßnahmen erforderlichenfalls bei allen Tätigkeiten und eingebunden in die betrieblichen Führungsstrukturen beachtet werden und die Beschäftigten ihren Mitwirkungspflichten nachkommen können.

.
. .
.

2. Motivation / Rechtsgrundlagen

§ 13 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) – Verantwortliche Personen

(1) Verantwortlich für die Erfüllung der sich aus diesem Abschnitt ergebenden Pflichten sind neben dem Arbeitgeber

1. sein gesetzlicher Vertreter,
2. das vertretungsberechtigte Organ einer juristischen Person,
3. der vertretungsberechtigte Gesellschafter einer Personenhandelsgesellschaft,
4. Personen, die mit der Leitung eines Unternehmens oder eines Betriebes beauftragt sind, im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Befugnisse,
5. sonstige nach Absatz 2 oder nach einer auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnung oder nach einer Unfallverhütungsvorschrift verpflichtete Personen im Rahmen ihrer Aufgaben und Befugnisse.

(2) Der Arbeitgeber kann zuverlässige und fachkundige Personen schriftlich damit beauftragen, ihm obliegende Aufgaben nach diesem Gesetz in eigener Verantwortung wahrzunehmen.

2. Motivation / Rechtsgrundlagen

Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ArbSichG):

Aufgrund der Vielzahl an Vorschriften und sich stetig entwickelnder Arbeitsmedizin sowie Sicherheitstechnik, ist der Arbeitgeber in der Regel angewiesen sich fachkundig unterstützen und beraten zu lassen.

§§ 3 und 13 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Nach deutschem Arbeitsschutzrecht ist der Arbeitgeber vor allem für die Organisation des Arbeitsschutzes verantwortlich.

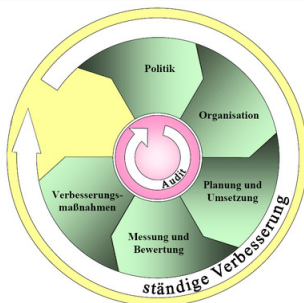
Arbeitsschutz nicht irgendwie, sondern systematisch organisieren

 **Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS)**

3. AMS im Überblick - Grundlage



Leitfaden für
Arbeitsschutzmanagementsysteme
des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA), der obersten Arbeitsschutzbehörden der Länder, der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und der Sozialpartner



Nationaler
Leitfaden für
Arbeitsschutz-
management-
systeme (NLF)

- LV 21
- LV 22
- ASCA-Leitfaden Arbeitsschutzmanagement (Hessen)
- OHRIS (Bayern)
- Gütesiegel „Sicher mit System“ (BGMS, StBG)
- MAAS-BGW
- ...



AMS der Firma

Max
Mustermann
GmbH

3. AMS im Überblick



Zurzeit gibt es in Deutschland etwa 19 verschiedene AMS-Konzepte.



Die Einführung ist rechtlich nicht verpflichtend.

Die AMS-Konzepte dienen der Organisation als Leitlinie und Hilfe beim Aufbau ihres eigenen AMS.

3. AMS im Überblick



Welches AMS ist das richtige?



3. AMS im Überblick

Es gibt nicht **D A S** AMS!

3. AMS im Überblick

Erwartungen an ein AMS:

- Imageverbesserung,
- Qualitätsverbesserung,
- Verbesserung des Produktions- bzw. Dienstleistungsablaufs,
- Gewährleistung eines ungestörten Betriebsablaufs,
- Minimierung von Ausfallkosten,
- Motivierung von Beschäftigten

3. AMS im Überblick - Vergleichskriterien

Als **Vergleichskriterien** zählen in erster Linie Arbeitsschutzgesichtspunkte (Intention, fachliche Inhalte, Konzeption und Aufbau, Verbindung zu rechtlichen Forderungen).

Kriterien mit betriebswirtschaftlicher Relevanz spielen zudem eine Rolle.

Welches System passt zu meinem Unternehmen am besten?

3. AMS im Überblick - Vergleichskriterien

3.1. Angemessene Präsentation des AMS-Konzeptes durch den Anbieter:

- Präsentation im Internet,
- Kann Konzept heruntergeladen werden,
- Darstellung übersichtlich,
- Qualifikation der Prüfer,
- Auflistung bereits geprüfter, zertifizierter Betriebe

3. AMS im Überblick - Vergleichskriterien

3.2. Verbreitung des jeweiligen Konzepts:

- Bekanntheitsgrad,
- Akzeptanz

3.3. Bürokratischer und finanzieller Aufwand:

- Kosten für externe Beratung, Audits,
- Kosten für Zeitaufwand des eigenen Personals,
- Stellt Konzept Hilfsmittel zur Verfügung,
- Finanzielle Zuschüsse, kostenlose Beratung

3. AMS im Überblick - Vergleichskriterien

3.4. AMS-Konzept entspr. Branche / Betriebsgröße:

- Welche Branche (Bau, Verwaltung,...),
- Welche Betriebsgröße (Kleinbetrieb, Konzern...),
- Gibt es bereits Managementsysteme

3.5. Zertifikatserteilung / Bestätigung / Wirksamkeit:

- Bestätigung gegenüber Aufsichtsbehörden,
- Nachweis für Auftraggeber,
- Akzeptanz

3. AMS im Überblick - Vergleichskriterien

3.6. Akzeptanz durch Aufsichtsbehörden:

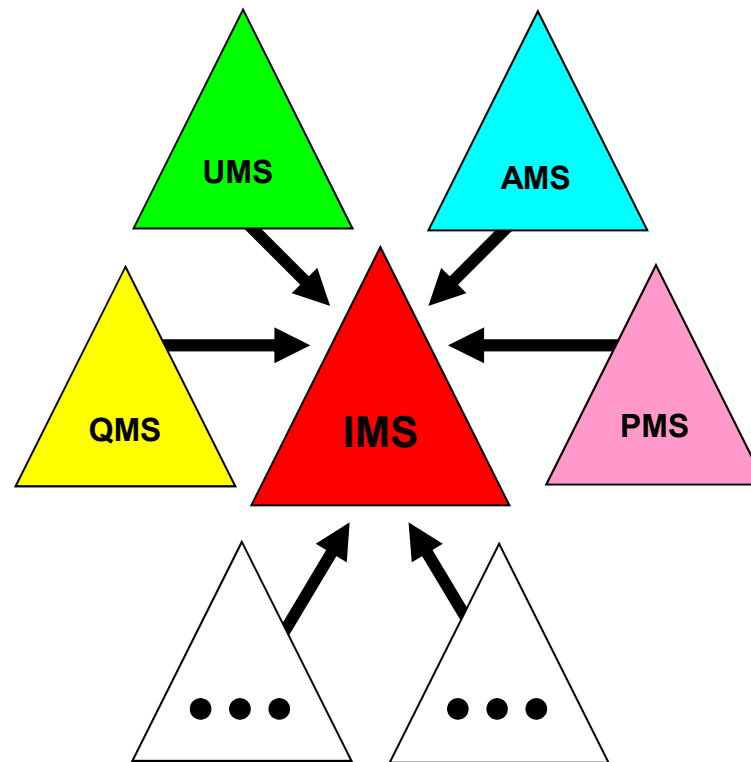
- Regionalität (OHRIS, ASCA),
- Verbreitung

3.7. Akzeptanz der Auftraggeber:

- Branche,
- Bekanntheit (national / international),
- AMS der Auftraggeber

3. AMS im Überblick - Vergleich

Alle AMS sind mehr oder weniger prozessorientiert.



D.h. sie können damit an die ebenfalls prozessorientierten Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme integriert werden.

3. AMS im Überblick - Vergleich

3.1. Angemessene Präsentation des AMS-Konzeptes durch den Anbieter:

Anbieter	AMS	Verfügbarkeit	Ansprechpartner	Links
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS)	OHRIS	Bayern	Gewerbeaufsichtsamt bei der örtlich zuständigen Regierung	Informationen Referenzbetriebe
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)	AMS Bau	Bundesweit	Koordinierungsstelle AMS Bau in Berlin oder jeweils regionale Ansprechpartner	Informationen Referenzbetriebe
Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM)	Sicher mit System	Bundesweit	Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse, Präventionsabteilung, Referat AMS, Gustav-Heinemann-Ufer 130, 50968 Köln, ams@bgetem.de	Informationen
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)	qu.int.as	Bundesweit	Jeweils regionale Ansprechpartner	Informationen Referenzbetriebe
Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr)	Sicher mit System	Bundesweit	Günter Bokelmann; guenter.bokelmann@bg-verkehr.de	Informationen Referenzbetriebe
Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)	Sicher mit System	Bundesweit	Jeweils regionale Ansprechpartner	Informationen Referenzbetriebe
Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)	Sicher mit System	Bundesweit	Jeweils regionale Ansprechpartner	Informationen Referenzbetriebe
Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN)	Sicher mit System	Bundesweit	Jeweils regionale Ansprechpartner	Informationen
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)	Sicher mit System	Bundesweit	Jeweils regionale Ansprechpartner	Informationen
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI)	ASCA	Hessen	Arbeitsschutzdezernate beim örtlich zuständigen Regierungspräsidium	Informationen
Saarländisches Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	OHRIS	Saarland	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	Informationen Referenzbetriebe
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)	OHRIS	Sachsen	Örtlich zuständige Abteilung Arbeitsschutz der Landesdirektion Sachsen	Informationen Referenzbetriebe
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)	AMS SVLFG	Bundesweit	Begutachtungsstelle AMS der SVLFG	Informationen Referenzbetriebe
Unfallkasse Baden-Württemberg	Sicher mit System	Baden-Württemberg	Jeweils regionale Ansprechpartner	Präventions-CD "UKBW-infoAS"
Unfallkasse Nord	Sicher mit System	Hamburg, Schleswig-Holstein	Für Hamburg: Dipl.-Ing. Hartmut Nitz: 040 27153 208, hartmut.nitz@uk-nord.de Für Schleswig-Holstein: Dipl.-Ing. Olaf Roepnack: 0431 6407 415, olaf.roepnack@uk-nord.de	Informationen
Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)	AMS im Bundesdienst	Bundesweit	Zuständige Aufsichtsperson	Informationen
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)	Sicher mit System	Bundesweit	Jeweils regionale Ansprechpartner	Informationen Referenzbetriebe

3. AMS im Überblick - Vergleich

3.1. Angemessene Präsentation des AMS-Konzeptes durch den Anbieter:

[Startseite](#) [Gebärdensprache](#)  [Leichte Sprache](#)  [Vorlesen](#)

Suchbegriff



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Politik aktuell
Soziales Bayern
Europa

Arbeit
Berufsbildung
Arbeitsschutz

Ehrenamt
FSJ

Familie
Kinder
Jugend

Frauen
Gleichstellung

Generationen
Senioren

Menschen mit
Behinderung

Zuwanderung
Integration
Vertreibung

Arbeitsmarktpolitik

Berufsbildungspolitik

Europäischer Sozialfonds

Gewerbeaufsicht

Arbeitsschutz

Arbeitsschutzorganisation

Managementssysteme

OHRIS

GABEGS

Gefährdungsbeurteilung

Technischer Arbeitsschutz

Sozialer Arbeitsschutz

Gefahrstoffe und biologische
Arbeitsstoffe

Arbeitsmedizin und
Arbeitspsychologie

Ladenschlussrecht

[Startseite](#) [▶ Arbeitsschutz](#) [▶ Managementsysteme](#) [▶ OHRIS](#)

OHRIS

Das Arbeitsschutzmanagementsystem OHRIS wurde von der Bayerischen Staatsregierung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft entwickelt, um den Arbeitsschutz in den Betrieben zu verbessern und wirtschaftlicher zu gestalten. Mit OHRIS werden Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten am Arbeitsplatz systematisch und nachhaltig in die Strukturen und Abläufe des Unternehmens eingebunden. Ein Grundgedanke von OHRIS ist, dass alle Mitarbeiter aktiv bei ihrer Sicherheit und ihrem Gesundheitsschutz mitwirken. Das steigert ihr Wohlbefinden, auch ihre Motivation, Leistungsfähigkeit und Kreativität. Gesunde und zufriedene Mitarbeiter tragen in erheblichem Maß zum Erfolg eines Unternehmens bei.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf dem Internetangebot der Bayerischen Gewerbeaufsicht unter
www.gewerbeaufsicht.bayern.de/arbeitschutz/managementsysteme/ohris.

Das Gesamtkonzept von OHRIS



OHRIS wurde von der Bayerischen Staatsregierung entwickelt, um den Arbeitsschutz und die Anlagensicherheit in Betrieben zu verbessern

 **Broschüre, A4, 372
Seiten**

3. AMS im Überblick - Vergleich

3.1. Angemessene Präsentation des AMS-Konzeptes durch den Anbieter:

Bayerisches Anerkennungsregister – OHRIS; Unternehmen mit anerkannten Arbeitsschutzmanagementsystemen auf der Grundlage des Occupational Health- and Risk-Managementsystems (OHRIS), Stand 06.10.2017

Registrierstelle: „Landesinstitut für Arbeitsschutz und Produktsicherheit; umweltbezogener Gesundheitsschutz (AP)“ des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Pfarrstraße 3, 80538 München, Telefon 09131/6808-0, Telefax 09131/6808-4297, E-Mail poststelle@lgl.bayern.de, Internet www.lgl.bayern.de/arbeitsschutz

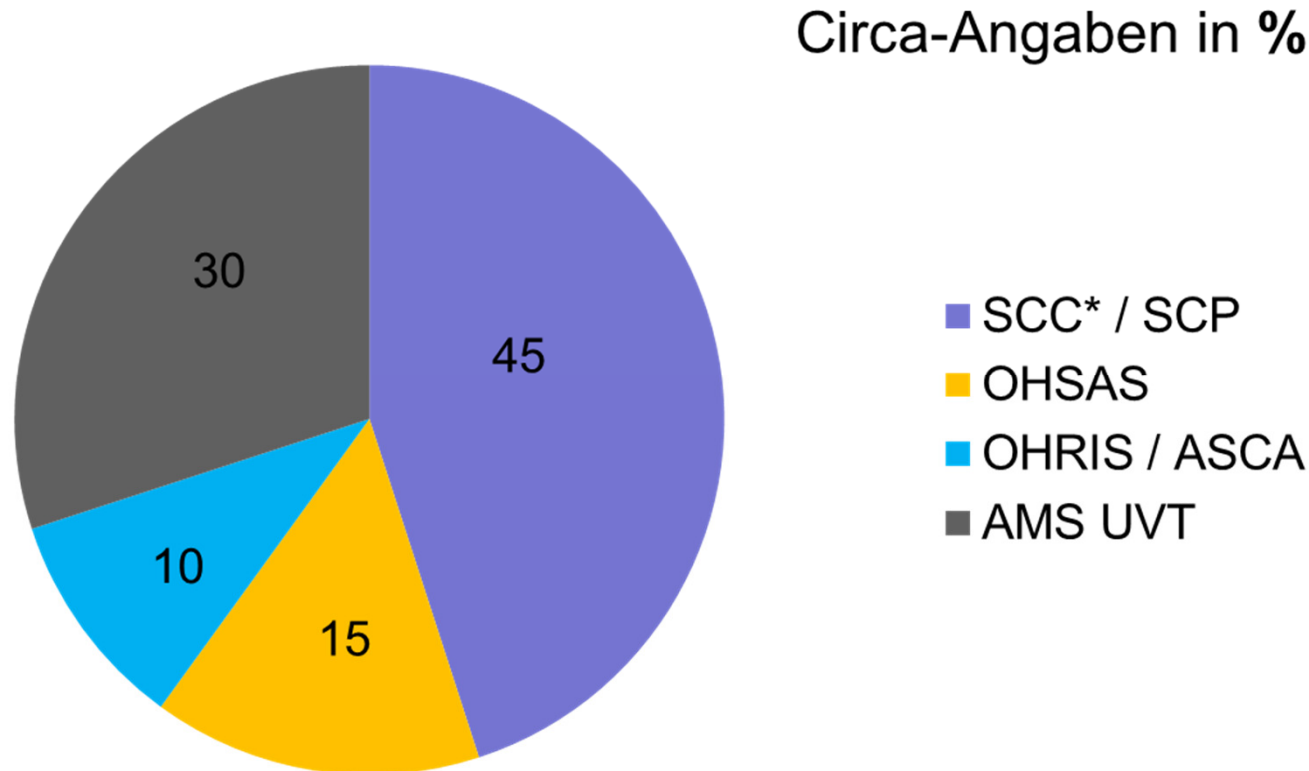
[Saarländisches Anerkennungsregister – OHRIS](#)

[Sächsisches Anerkennungsregister – OHRIS](#)

Unternehmen	Registrier- Nummer	Geltungsdauer	Anerkennungsstelle
OMV Deutschland GmbH, Haiminger Straße 1, 84489 Burghausen, www.omv.com	09-00001	17.12.1999 bis 17.12.2002, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
3M Deutschland GmbH, Espe Platz, 82229 Seefeld, www.3mdeutschland.de	09-00002	17.12.1999 bis 17.12.2002, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Wacker Chemie AG, Johannes-Hess-Straße 24, 84489 Burghausen, www.wacker.com	09-00003	17.12.1999 bis 17.12.2002, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Siltronic AG, Johannes-Hess-Straße 24, 84489 Burghausen, www.wacker.com	09-00004	17.12.1999 bis 17.12.2002, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Vinnolit GmbH & Co. KG, Johannes-Hess-Straße 24, 84489 Burghausen, www.wacker.com	09-00005	17.12.1999 bis 17.12.2002, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Werk Burghausen der Wacker Chemie AG, Siltronic AG, Vinnolit GmbH & Co. KG, Kraftwerk Burghausen GmbH, 84489 Burghausen, www.wacker.com	09-00008	17.12.1999 bis 17.12.2002, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
3M Deutschland GmbH, Ohmstraße 3, 86899 Landsberg, www.3mdeutschland.de	09-00009	17.12.1999 bis 17.12.2002, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
3M Deutschland GmbH mit den Standorten 82229 Seefeld, 86899 Landsberg, www.3mdeutschland.de	09-00010	01.03.2000 bis 17.12.2002, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Werk Gendorf, Industrieparkstraße 1, 84508 Burgkirchen, www.clariant.de	09-00014	04.05.2000 bis 03.05.2003, verlängert bis 03.05.2018	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Dyneon GmbH, Industrieparkstraße 1, 84508 Burgkirchen, www.dyneon.com	09-00015	04.05.2000 bis 03.05.2003, verlängert bis 03.05.2018	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG, Industrieparkstraße 1, 84508 Burgkirchen, www.infraserv.gendorf.de	09-00016	04.05.2000 bis 03.05.2003, verlängert bis 03.05.2018	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Klöckner Pentaplast GmbH, Kraftwerkstraße 1, 84508 Burgkirchen, www.kpfilms.com	09-00017	04.05.2000 bis 03.05.2003, verlängert bis 03.05.2018	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Vinnolit GmbH & Co. KG, Industrieparkstraße 1, 84508 Burgkirchen, www.vinnolit.de	09-00018	04.05.2000 bis 03.05.2003, verlängert bis 03.05.2018	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
Vinnolit GmbH & Co. KG mit den Standorten 84489 Burghausen, 84508 Burgkirchen, www.vinnolit.de	09-00019	18.12.2002 bis 17.12.2005, verlängert bis 17.12.2017	Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt

3. AMS im Überblick - Vergleich

3.2. Verbreitung des jeweiligen Konzepts:



3. AMS im Überblick - Vergleich

3.3. Bürokratischer und finanzieller Aufwand:

- Ein direkter Vergleich ist nicht möglich,
- Wesentliche Merkmale sind Komplexität und Abstraktionsgrad,
- Zeitaufwand für Personal und Dokumentationsaufwand.

Komplexere AMS:

LV 21, OHRIS, OHSAS, SCC*, MAAS – BGW → eher größere Betriebe

Einfach strukturierte AMS der UVT:

- Bonusanreize und kostenlose Beratung für Mitgliedsbetriebe
→ Eher kleinere Betriebe

3. AMS im Überblick - Vergleich

3.4. AMS-Konzept entspr. Branche / Betriebsgröße:

Konzepte der UVT sind auf die Belange der **Branchen zugeschnitten**.

- Unterlagen, Beispiele schon konkret vorhanden

OHRIS, ASCA, OHSAS sind jedoch **branchenunabhängig**.

- allgemein, branchenübergreifend, abstrakt, größere Freiheitsgrade bei der Anpassung an sein Unternehmen

3. AMS im Überblick - Vergleich

3.5. Zertifikatserteilung / Bestätigung / Wirksamkeit:

Alle Konzepte (bis auf LASI LV 21 u. 22) werden von den Anbietern mit einem „Gütesiegel“ einer „Bescheinigung“ oder einem Zertifikat ausgestellt.

Zertifikate werden nur von Organisationen ausgestellt, die selbst akkreditiert sind.

UVT oder Gewerbeaufsichtsämter sind von rechtswegen ausreichend qualifiziert um „**Gütesiegel**“ oder „**Urkunden**“ und **Zertifikate** auszustellen.

Zertifikat

Dem Unternehmen

Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH
Essostr. 1
in
85092 Kösching

wird die Anwendung
eines Managementsystems
für Arbeitsschutz und
Anlagensicherheit bescheinigt,
das den inhaltlichen Anforderungen
des Occupational Health- and
Risk-Managementsystems -OHRIS-
entspricht.*

Zertifikat Nr.
09-00051

Dieses Zertifikat ist gültig bis
28.02.2017

München, 23. Juni 2014



Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident
Regierung von Oberbayern



Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Integration

 Bayerische
Gewerbeaufsicht

* Erfüllt damit auch die „Guidelines on occupational safety and health management systems, ILO-C104 2001“ sowie den „Nationalen Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme“.

3. AMS im Überblick - Vergleich

3.6. Akzeptanz durch Aufsichtsbehörden:

- Eigene AMS (OHRIS, ASCA) werden bevorzugt,
- Inhalte der Konzepte UVT wenig bekannt,
- Verzicht auf Detailprüfungen und Beschränkung auf Systemprüfung (Einzelfallentscheidung),
- Rechtssicherheit.

Behörden im Ausland:

OHSAS aufgrund internationaler Bekanntheit eher anerkannt.

3. AMS im Überblick - Vergleich

3.7. Akzeptanz der Auftraggeber:

- Unternehmen in der Petrochemie / Chemie bevorzugen eher das SCC*. Andere Systeme werden aber auch anerkannt wenn SCC* nicht umsetzbar ist.

Akzeptanz Endkunden:

Aussage ist eher schwierig. Der Fokus wird zuweilen auf Qualität sowie Umweltaspekte gelegt.

4. OHRIS



Umfassender Service:

- Kostenfreie Beratung bei der Einführung,
- Kostenfreie Durchführung der Zertifizierung / Rezertifizierung,
- Umfassende Unterlagen zum kostenfreien Download (Konzept, Handlungsanleitung für KMU, Dokumentation und Handbuch als Beispiel, Anleitung internes Audit, Checklisten)
- OHRIS-Zertifikat,
- Öffentlichkeitswirksamer Eintrag ins OHRIS-Register

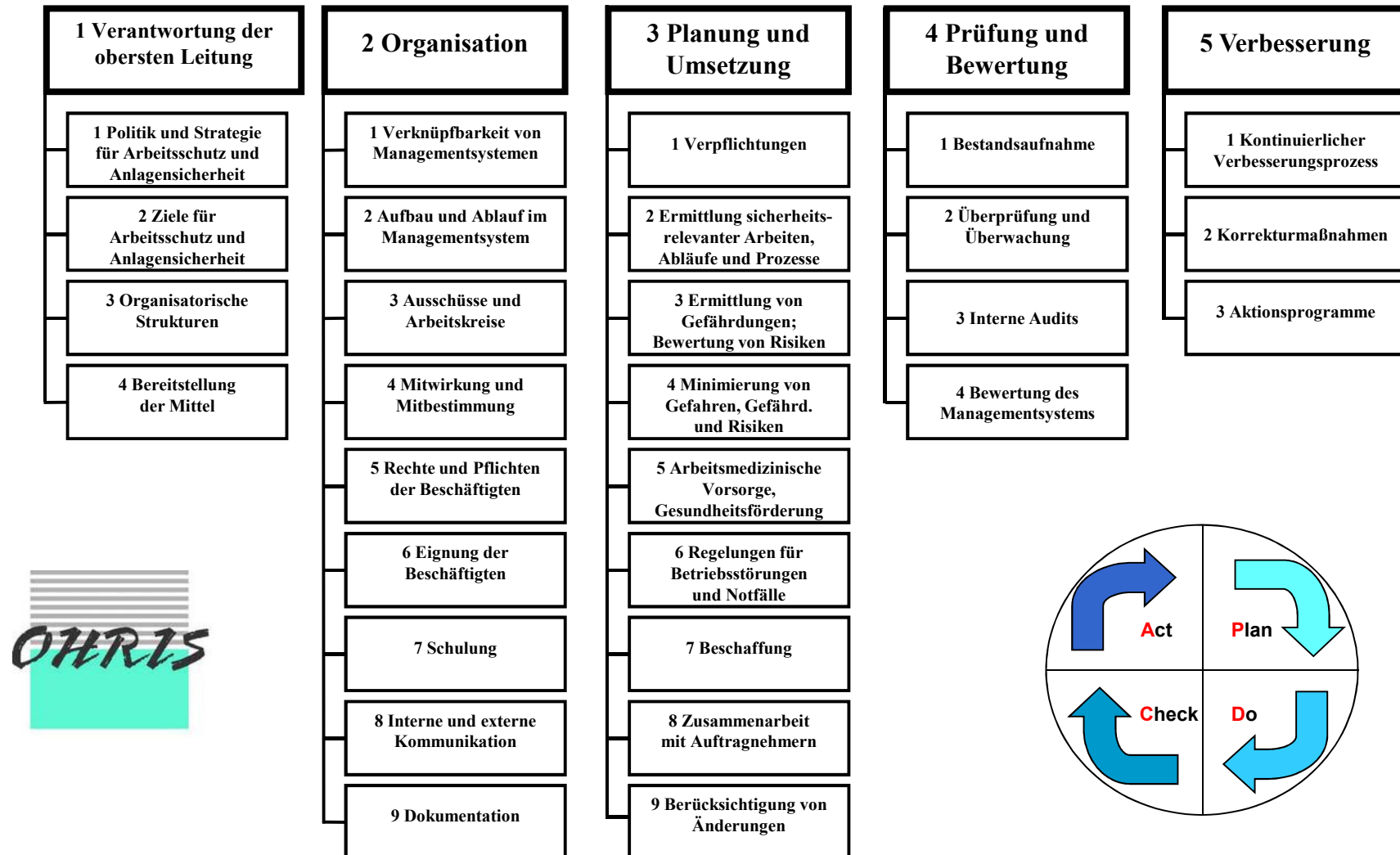
4. OHRIS



Vorteile:

- Rechtssicherheit, Reduzierung der Revisionshäufigkeit,
- Optimierte Strukturen / Abläufe im Unternehmen,
- Reduzierung von Arbeitsunfällen und somit wirtschaftlicher Vorteil durch weniger arbeitsbedingter Ausfallzeiten, Störungen,
- Gesunde und zufriedene Mitarbeiter,
- Integrierbar mit ISO 9001 (QMS), ISO 14001 (UMS) und OHSAS 18001.

4. OHRIS - Erforderliche Elemente und Subelemente des AMS-Konzepts OHRIS:2010



4. OHRIS



Weitere Informationen:

[http://www.stmas.bayern.de/arbeitsschutz/
managementssysteme/ohris.php](http://www.stmas.bayern.de/arbeitsschutz/managementssysteme/ohris.php)

5. Ausblick

Diskrepanz:

Keine einheitlichen AMS – Konzepte.

Die dominierende Marke fehlt.

UVT derweilen mit jeweils eigenen Konzepten.

Länderspezifische Konzepte nur erfolgreich, wenn bundesweiter Konsens besteht.

5. Ausblick

Entwicklung von Arbeitsschutzmanagementsystemen:
DIN ISO 45001

Damit erstmals nach OHSAS eine international anerkannte Norm.

Voraussichtliche Veröffentlichung im März 2018

? Entwicklung bisheriger Konzepte noch unklar ?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS) –
Vergleich mit dem Occupational Health- and Risk-
Managementsystem (OHRIS)



Dipl.-Ing. Bertram, Alexander

T: +49(89)2176-3583

F: +49(89)2176-3102

M: Alexander.Bertram@reg-ob.bayern.de

Regierung von Oberbayern - Gewerbeaufsichtsamt München
Dezernat 1D - Organisation des Arbeitsschutzes